



Unter dem Dach der **Meerzweck-Gruppe** befinden sich die am Bodensee ansässigen Gesellschaften HL-Schiffstechnik GmbH, Speedwave GmbH, spwYachts GmbH und REIKON GmbH & Co.

Neben der gemeinsamen Eigentümerstruktur sind die Unternehmen über ihren Markt oder deren Ähnlichkeiten (Yachten / Wohnmobile) und somit sich überschneidenden Anforderungen (z.B. Leichtbau) auch thematisch miteinander Verbunden.

Um den Marktanforderungen gerecht zu werden, werden die Serviceaktivitäten von HL und speedwave zusammengelegt und die Entwicklung und das Projektmanagement im Bereich Wassersport bei speedwave Yachts und für den Industriebau bei REIKON konzentriert.

## Wassersport



- Wartung, Reparatur von technischen Anlagen
- Abgaskatalysatorentwicklung und Einbau
- Beratung, Handel und Betreuung von Motoryachten am Bodensee
- Allg. Bootsbau (Reparaturen, Um- und Einbauten, Wartung, Pflege von Segel- und Motorbooten)



- Entwicklung von techn. Komponenten und kompletten Booten bzw. Yachten
- Projektmanagement im Yachtbau
- Beratung, Handel und Betreuung von Yachten Überregional
- Vertrieb der sp Boote & Yachten
- Classic Yachts Charter

## Industrie



- Entwicklung und Herstellung von Komponenten für die allgemeine Industrie
- Sitze & Rückhaltesysteme
  - Leichtbau
  - Funktionale Ausstattungen

## Status Im Bootsbau

### Boots- und Yachtbau

- Handwerklich geprägte Branche mit wachsendem Rückstand zur Industrie in den Bereichen Ausbildung, Qualitätsmanagement, Dokumentation, etc.
- Steigende Komplexität **und** Vernachlässigung des Services (Bedienungshinweise, Serviceheft, Lebenslauf, etc.) führen zu wachsendem Kundenverdruss durch Funktionsmängel und Wertverlust der Yacht.

### Marktentwicklung

- Schrumpfender Kundenstamm an „Wassersportlern“
- Wachsender Markt an „schwimmenden Wohnungen“ (Motorboote, Katamarane)
- Wachsender Markt der professionell betriebenen Flotten (Vermietung, Sharing, Charter)

### Auswirkungen

- Flottenbetreiber bauen eigene Kapazitäten auf
- Steigendes Gewährleistungsrisiko wegen steigender Komplexität
- Wachsender Aufwand bei der Lieferanten- und Systembetreuung (Dokumentation, Schulungen, etc.)
- Fachkräftemangel in Folge des Ausbildungs- und Lohngefälles gegenüber der Industrie
- Zunehmende Spezialisierung führt zu Kundenverdruss

## Status Im Bootsbau

### Mögliche Maßnahmen

- Bildung von Kooperationen der Spezialisten (Kunde bekommt alles aus einer Hand)
- Nutzung neuer Techniken & Systeme (z.B. Digitalisierung) um Industrie bzw. KFZ Standard zu erreichen
- Einarbeitung ungelernter Hilfskräfte (Flüchtlinge) unter Nutzung der Digitalisierung
  
- Verbesserte Ausbildung / Weiterbildung in Anlehnung an die Industrie (z.B. Verbundausbildung)
- Anhebung der Löhne & Gehälter für das „Handwerk“ (Derzeitiger Verdienst liegt im Handel und nicht im Handwerk)
- Hersteller zum Umdenken ihrer Vertriebsstrukturen anregen (Händler = Servicepartner!)

## Service 4.0 für Yachten

### Grundgedanke

Der digitale Wandel prägt die Wirtschaft weltweit. Um erfolgreich zu bleiben, sind von Unternehmen Mut zur Veränderung, Anpassungen an den Abläufen und finanzielle Investitionen gefragt. Gleichzeitig stellt der epochale technologische Wandel vor allem mittelständische und kleine Unternehmen (KMU) hierzulande vor große Herausforderungen: Das Tempo der Innovation wird immer höher, gleichzeitig kann das Versäumen neuer Entwicklungen schneller als früher die Existenz von lange erfolgreichen Geschäftsmodellen bedrohen. Gerade für kleine Unternehmen und Handwerker stellt sich daher die Frage, wie man seine Innovationsnische zwischen aggressiven Start-ups und den Großkonzernen mit ihren finanziell üppig ausgestatteten Entwicklungsabteilungen finden kann.

### Ansatz

Wir haben uns entschlossen ein auf andere Betriebe und Branchen übertragbares Konzept zur Wartung, Instandhaltung und Modernisierung von solch komplexen Anlagen wie einer Yacht zu entwickeln, welches die Stillstandzeiten reduziert, die Qualität der ausgeführten Arbeiten steigert und Mobil einsetzbar ist.

# Teilaufgaben Service 4.0

## **Teilaufgabe 1**

Digitaler, mobiler Werkstattauftrag

(Online Material- und Zeiterfassung, Online-Dokumentation)

## **Teilprojekt 2**

Digitales Handbuch

(Technische Beschreibungen, Bedienungsanleitungen und Servicerichtlinien)

## **Teilprojekt 3**

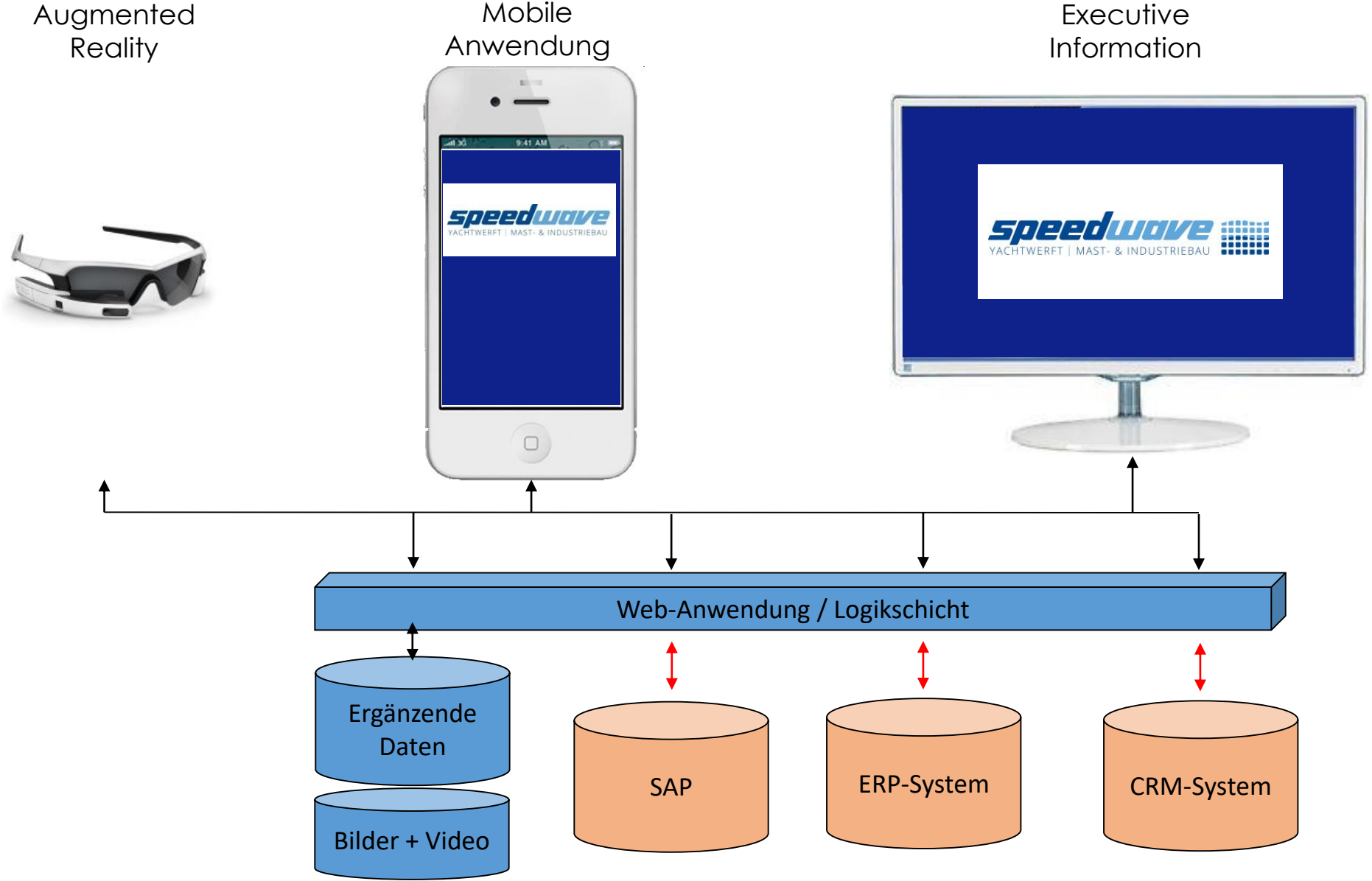
Augmented Reality

(Dem Mitarbeiter vor Ort „über die Schulter schauen“ und beratend unterstützen)

## **Teilprojekt 4:**

Online-Kundenschnittstelle

(Zur Bereitstellung von Informationen (siehe Teilprojekt 2) und Auftragsannahmen)



## Software Pakete (APP's) „ProBoat“

**PROBOAT.**

Die **digitale Verbindung** zwischen Ihrer Unternehmenszentrale und Ihren Mitarbeitern

**PROBOAT.info**

Alle **Informationen** zum Kunden, Boot und Auftrag mobil verfügbar.

**PROBOAT.check**

**Checklisten** zur Übergabe, Arbeitsausführung usw. individuell konfigurierbar.

**PROBOAT.service**

Erfassung von Prozessparametern: **Arbeitszeiten**, Dokumentation der Arbeitsergebnisse, Fotoarchiv

**PROBOAT.visual**

Visuelle Unterstützung des Servicetechnikers vor Ort durch die jeweiligen Experten am Schreibtisch

## **Nutzen von PROBOAT:**

- ✓ Qualitätssteigerung durch die Verfügbarkeit der Informationen (Bedienungsanleitungen, Datenblätter, etc.) und der Checklisten
- ✓ Steigerung der Effektivität
- ✓ Transparenz durch Onlineerfassung des Arbeitsfortschrittes und durchgängige Dokumentation / Pflege der Ausrüstungsliste

## **Voraussetzungen:**

- Soft & Hardware
- Daten in Form von Bedienungsanleitungen, Ausrüstungs- bzw. Stücklisten, etc.
- Standortunabhängige Onlinevernetzung